

Das Projekt Virtuelle Fachbibliothek Altertumswissenschaften

GEORG NEUMANN

Propylaeum

Die Virtuelle Fachbibliothek Altertumswissenschaften – Propylaeum – ist ein seit 2006 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördertes Gemeinschaftsprojekt der Bayerischen Staatsbibliothek München, der Universitätsbibliothek Heidelberg, der Universitätsbibliothek Tübingen (seit 2008/09), des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI) (seit 2008) und des Instituts für Klassische Philologie der Humboldt-Universität zu Berlin.

Wie der Name Propylaeum (griech.: Propylon – Monumentaler Eingangsbereich von griechischen Tempeln) bereits suggeriert, handelt es sich bei der virtuellen Fachbibliothek um ein Portal, das Zugang zu Informationen altertumskundlicher Art ermöglichen und dem Benutzer der Seite (www.propylaeum.de) einen möglichst schnellen, einfachen und effizienten Zugriff auf fachspezifische Informationen und Materialien geben soll. In das Fachportal sind bislang die Fächer Ägyptologie, Alte Geschichte, Klassische Archäologie und Philologie sowie Vor- und Frühgeschichte integriert. Seit Oktober 2009 sind nun die Altorientalistik, die Byzantinistik und die Mittel- und Neulateinische Philologie dem Angebot der Virtuellen Fachbibliothek hinzugefügt worden.

Das Angebot der Virtuellen Fachbibliothek – Propylaeum

Recherche in ausgewählten Bibliothekskatalogen, beispielsweise in Fach-OPACs und Bibliothekskatalogen von Institutionen, die auf einzelne Fachbereiche spezialisiert sind.

- Neuerwerbungslisten der wissenschaftlichen Bibliotheken.
- Im Bereich ‚Zeitschriften/Aufsätze‘ findet sich unter anderem ein fachspezifischer Auszug aus der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB), der effizientes Arbeiten mit allen online zur Verfügung stehenden Zeitschriften der einzelnen Fächer ermöglicht.
- Über den Punkt ‚Fachdatenbanken‘ ist ein fachspezifischer Ausschnitt aus dem Datenbank-Infosystem (DBIS) zu finden. Dort sind Fachdatenbanken wie AIGYPTOS, ABZU oder CDLI verzeichnet.
- Unter dem Stichwort ‚Digitale Sammlungen‘ sind Links zu digitalisierten Nachschla-

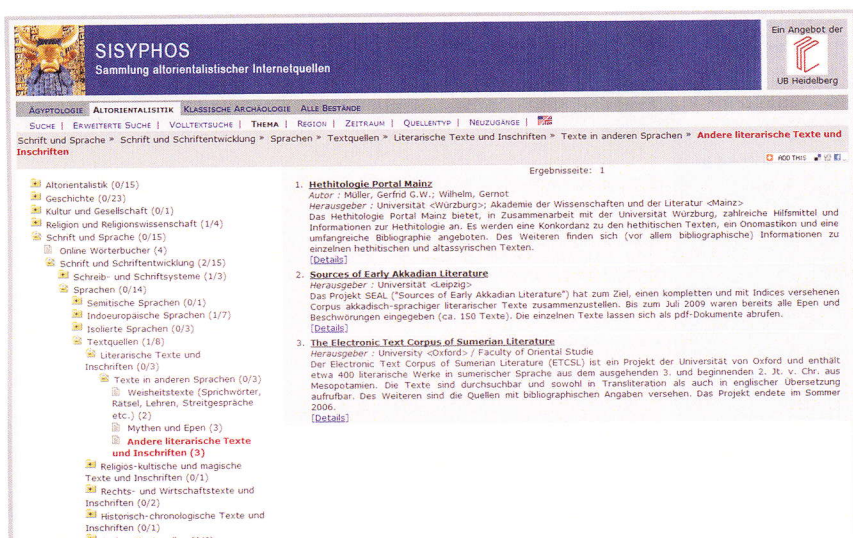
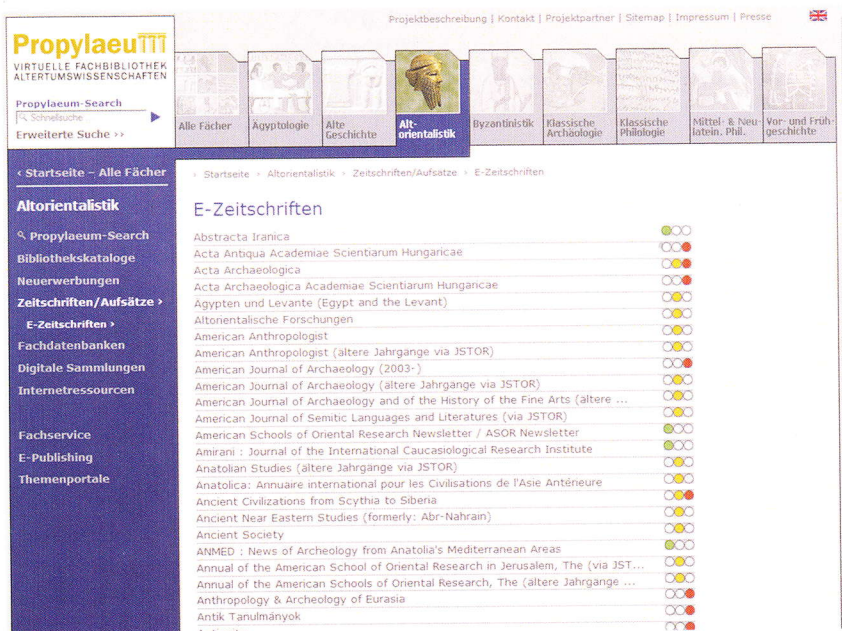
gewerken, Büchersammlungen, Handschriften, Quellensammlungen und Editionen zu finden.

- Im Bereich „Internetressourcen“ werden wissenschaftlich relevante Internetquellen gesammelt, evaluiert und bibliothekarisch aufgearbeitet.
- In der Abteilung „Fachservice“ sind aktuelle

▼ Abb. 1: Die Startseite von Propylaeum

▼ Abb. 2: Die Eingangsseite von Propylaeum – Altorientalistik.





▲▲ Abb. 3: Der
altorientalistische
Fachausschnitt aus der
elektronischen
Zeitschriftenbibliothek
(EZB) in Propylaeum

▲ Abb. 4: Ausschnitt aus Sisyphos, der Datenbank, in der Internetquellen systematisch erschlossen werden.

Meldungen, Stellenangebote, Stipendieninformationen und -ausschreibungen sowie weitere fachbezogene Informationen für Forschung und Lehre zu finden.

- Propylaeum-DOK (E-Publishing) bietet darüber hinaus eine kostenlose und weltweit zugängliche Publikationsplattform für die Altertumswissenschaften.

Propylaeum-Search

Der gesamten Plattform von Propylaeum ist die Funktion „Propylaeum-Search“ übergeordnet, die es dem Benutzer ermöglicht, gleichzeitig mit wenigen Klicks in Bibliothekskatalogen (z.B. Universitätsbibliothek Tübingen bzw. Heidelberg und DAI-ZENON), in Bibliographischen Datenbanken (z.B. AIGYPTOS, Gnomon und OLC-SSG Altertumswissenschaften [hierbei handelt sich um eine Datenbank mit über 95.000 altertumswissenschaftlichen Aufsätzen]) und in den über Propylaeum bzw. Sisyphos erschlossenen Internetressourcen (bisher beinhaltet Sisyphos die Fächer Klassische

Archäologie, Ägyptologie sowie Altorientalistik und bietet Informationen zu über 1.900 Websites) zu recherchieren. Diese Funktion bildet das Herzstück der virtuellen Fachbibliothek und ist ein Werkzeug, das es dem Wissenschaftler, Studenten oder auch interessierten Laien ermöglicht, sich schnell umfassend zu informieren und Informationen zu Publikationen bzw. fachlichen Einzelbetrachtungen zusammenzutragen.

Die Altorientalistik in der Virtuellen Fachbibliothek

Seit 2009 wird auch die Altorientalistik mit den Bereichen Altorientalische Philologie / Assyriologie und Vorderasiatische Archäologie in Propylaeum eingearbeitet.

Im Oktober 2009 wurden die neuen Seiten online gestellt. Hier ist unter „Bibliothekskataloge“ der Katalog der Universitätsbibliothek Tübingen zu finden, wobei sich ein Fachkatalog für die Altorientalistik im Aufbau befindet. Darüber hinaus sind dort beispielsweise noch die Kataloge des Deutschen Archäologischen Instituts (ZENON), des Oriental Institute of Chicago sowie des Deutschen Evangelischen Instituts für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes in Amman (DEI) einsehbar.

Auch können hier die Neuerwerbungslisten des Sondersammelgebiets (SSG) „Alter Orient“, das in Tübingen ansässig ist, eingesehen werden. Gleiches gilt für die Neuerwerbungen des DAI und der Bibliothek für Ägyptologie, Altorientalistik und Archäologie des Mittelmeerraumes an der Universität Tübingen.

Der Fachauszug der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) umfasst derzeit 185 verschiedene Zeitschriften aus allen Bereichen der Altorientalistik (z.B. *Iranica Antiqua*, *Iran*, *Iraq*, *JCS*). Diese sind in Listenform zugänglich und ermöglichen es dem Benutzer, schnell und ohne Umwege einen Überblick über alle digital zugänglichen Fachzeitschriften zu erhalten.

Daneben sind unter dem Punkt ‚Fachdatenbanken‘ 68 fachrelevante Datenbanken aus dem Datenbank-Infosystem (DBIS) abrufbar. Neben bekannten Ressourcen, wie ABZU und CDLI, sind dort auch weniger bekannte Datenbanken mit nützlichen Fachinformationen (z.B. GNOMON, Internationale Bibliographie der Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Zeitschriftenliteratur, Der Neue Pauly etc.) zu finden.

Im Abschnitt „Digitale Sammlungen“ ist neben ETANA, der Chicago University Library: Electronic Open Stacks (EOS), auch eine eigens für das Projekt eingerichtete Bilddatenbank verzeichnet. Diese Bilddatenbank der Universität Tübingen ist über einen Gastzu-

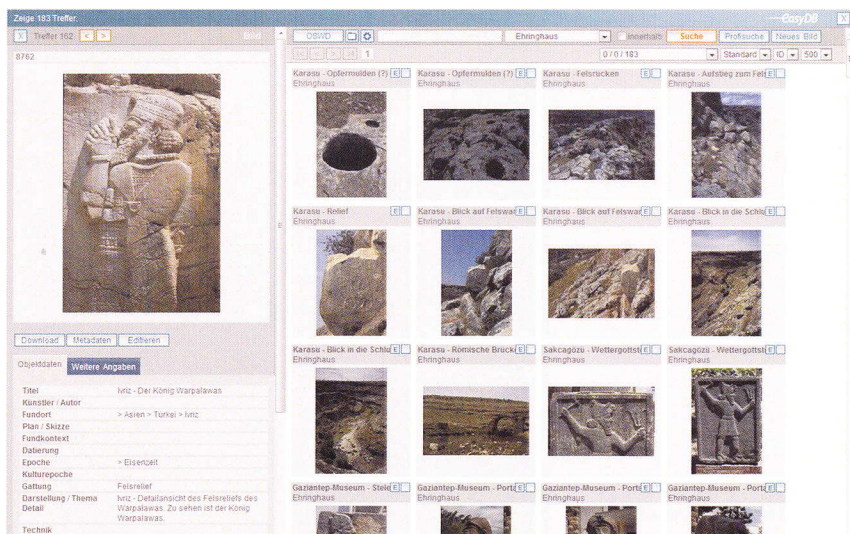
gang frei zugänglich und bietet dem Nutzer die Möglichkeit, die darauf gelagerten Bilder für Forschung und Lehre zu nutzen. Alle Bilder sind mittels eines neuerstellten Thesaurus wissenschaftlich erschlossen. Bis Ende Oktober 2009 waren bereits 300 Bilder aufgenommen. Hierbei handelt es sich um Dias der Sammlung Ehringhaus, die späthethitische Reliefs zeigen. Darüber hinaus werden sukzessive die Dias der Ausgrabungen in Tell Bderi aufgenommen. Hierbei handelt es sich um Grabungsphotos und Aufnahmen der Kleinfunde. So sind beispielsweise viele der in Bderi entdeckten Tontafeln als Photographie bereits zugänglich. Bisher wurden ca. 4.500 Bilder digitalisiert und sollen weiter in die Datenbank eingespeist werden. Auch ist mit dem Seminar für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients der Universität Heidelberg eine Zusammenarbeit angestrebt, um die von Prof. Dr. Stefan M. Maul erworbenen Dias der Sammlung Schippmann ebenfalls in die Bild-datenbank einzubinden.

Einen weiteren Kernbereich bildet die Sammlung von „Internetressourcen“. Dort werden in der eigens für die Altertumswissenschaften an der Universitätsbibliothek Heidelberg entwickelten Datenbankoberfläche Sisyphos Internetquellen nach bibliothekarischen Standards erschlossen und mit Schlagworten sowie Kurzbeschreibungen versehen. Auf jede dieser Seiten kann über ein mehr als 600 Begriffe umfassendes hierarchisch geordnetes sog. Browsingvokabular zugegriffen werden, das ein bequemes Recherchieren ermöglichen soll. Ende Oktober 2009 waren bereits über 60 Homepages aus allen Bereichen der Altorientalistik erschlossen.

Unter „Fachservice“ wird schließlich die Möglichkeit geboten, Abkürzungslisten, Mailinglists, Institute, Veranstaltungen (z.B. Ausstellungen und Tagungen) sowie Stellen- und Stipendienangebote nachzuschlagen.

Fazit

Damit bietet Propylaeum mit dem neuen Modul Altorientalistik eine breite Plattform für Forschung und Lehre und fügt die oftmals schwer zugänglichen bzw. weit verstreuten, über das Internet zugänglichen Ressourcen, wie Datenbanken, Digitalisierte Zeitschriften, Websites und Bibliothekskataloge, zusammen. Dies eröffnet dem Besucher des Portals eine komfortable, schnelle und vor allem effiziente Nutzung des Internets mit all seinen Möglichkeiten.



Bibliographie

Kloth, N., Die Ägyptologie im neuen altertumswissenschaftlichen Fachportal „Propylaeum: Virtuelle Fachbibliothek Altertumswissenschaften“, in: Göttinger Miszellen 217, 2008, S. 49-60.

Maharam, W.-A., Propylaeum – Virtuelle Fachbibliothek für die Altertumswissenschaften, in: Hausmitteilungen der BSB, 2007, Nr. 104, S. 27-29.

Effinger, M., Propylaeum – Virtuelle Fachbibliothek Altertumswissenschaften. Das neue altertumswissenschaftliche Fachportal, in: AKMB-news 13, 2007, Heft 2, S. 40-41.

▲ Abb. 5: Die Bilddatenbank der Tübinger Universitätsbibliothek – Links: Das späthethitische Felsrelief von Warpalawas

▲ Abb. 6: Der Bereich „Fachservice“ in Propylaeum – Altorientalistik